

Quartier Feldbreite entsteht früher als geplant



So soll der Feldbreiteplatz künftig aussehen. (pd / Visualisierung)

EMMEN «Feldbreite», der neue Stadtteil von Emmen, wird schon etwas eher fertig gebaut sein, als die Planer ursprünglich annahmen.

Die Baubewilligungen für die ersten Bauprojekte sind erteilt, diverse weitere Baugesuche eingereicht. Das Siegerprojekt aus einem eben abgeschlossenen Investorenwettbewerb wird das Wohnangebot im geplanten neuen Quartier Feldbreite um etliche erschwingliche Eigentumswohnungen und -häusern in unterschiedlichsten Formen und Dimensionen bereichern. Schon im Frühjahr 2015 werden voraussichtlich die ersten Gebäude im neuen Stadtteil bezugsbereit sein.



So sollen die «Feldhäuser» im Quartier Feldbreite aussehen. (pd / Visualisierung)

In den nächsten Tagen beginnen mit dem Aushub für die ersten Gebäude die Bauarbeiten für eines der bedeutendsten Wohnbauprojekte der Region, wie die Verantwortlichen in einer Mitteilung schreiben.

Innovative Architektur aus Holland

Das Siegerprojekt mit dem Arbeitstitel «Feldhäuser» wurde vom Team bestehend aus der Investorin Senn BPM AG (St. Gallen), dem niederländischen Architekturbüro Winy Maas, Jacob van Rijs and Nathalie de Vries (MVRDV) und dem Büro Fontana

Landschaftsarchitektur (Basel) eingereicht.

Das Team wird in der Feldbreite eine scheinbar organisch gewachsene, anmutig verschachtelte Anordnung von Wohnblöcken, Reihen- und Einfamilienhäusern erschaffen, die sich miteinander zu einer Art «Dorf im Quartier» verdichten. Im Inneren des Komplexes tauchen überraschend Wege, Gärten, Plätze und Wasserflächen auf, die teils privat, teils öffentlich zugänglich sein werden.

Quartier Feldbreite

Im Quartier Feldbreite entsteht auf dem rund hunderttausend Quadratmeter grossen Gelände der ehemaligen Wohnkolonie Feldbreite und des Betonelementwerks Brun ein neuer Stadtteil von Emmen. Auf insgesamt zwölf Baufeldern errichten unterschiedliche Investoren in den nächsten Jahren schrittweise rund 800 Wohnungen sowie attraktiven Raum für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe. Das neue Quartier will mit einem breiten Angebot an Miet- und Eigentumswohnungen, innovativen Wohnungstypen, einer grosszügigen Aussenraumgestaltung und viel Raum für Begegnung ein Musterbeispiel für zeitgemässen und erschwinglichen Lebensraum werden und ein modernes Zusammenleben fördern. Das denkmalgeschützte «Meilihaus» ist eine Erinnerung an den Architekten Armin Meili und die einstige Arbeiter-Wohnkolonie des Alfred Schindler-Fonds. Es wird im Zuge der Bauarbeiten umfassend renoviert und wieder seine ursprüngliche Form erhalten.

www.quartier-feldbreite.ch

pd/nop

Luzern: Feldbreite: Erste Pläne liegen auf (31.08.2012)

Luzern: Feldbreite: Jetzt beginnt der Abbruch (22.05.2012)

Luzern: Freiraumkonzept für Quartier Feldbreite bewilligt (15.06.2011)